

# Am Leben der Menschen dranbleiben

Ein Ratgeber: Das „Handbuch Pfarrgemeinderat“

**Passau.** „Letztlich wird die Kirche vor Ort am Leben bleiben, wenn sie – buchstäblich – am Leben (dran-)bleibt. Und zwar am Leben der Menschen. Damit das gelingt, sind Experten für lokales Kirchesein gefragt. (...) Die Experten für die Kirche vor Ort sind aber diejenigen, die an einem Ort leben und Verantwortung für diesen Ort und die Kirche dort übernehmen wollen. Genau das sind die Pfarrgemeinderäte.“ Das schreibt Bernhard Spielberg in seinem Beitrag „Lokal, lustvoll, lebensnah“ im „Handbuch Pfarrgemeinderat“. Das Buch möchte laut dem Herausgeber, dem Landeskomitee der Katholiken in Bayern, über aktuelle Fragen rund um das Thema informieren, aber auch inspirieren. Es versammelt im ersten Teil sechs Aufsätze zu Arbeit und Engagement im Pfarrgemeinderat und reflektiert deren Grundlagen und Herausforderungen. Dieser Grundlagenteil geht der Frage nach: „Was tun wir eigentlich und warum tun wir es?“ Dabei wird auch ein Blick auf die seit dem Vatikanum veränderte Welt und die Umbrüche in der Gesellschaft gewagt.

Im Vorwort verweist der Vorsitzende des Landeskomitees, Albert Schmid, auf das Zweite Vatikanische Konzil: „Das Konzil hat den ausschlaggebenden Impuls gegeben, über die vormalige Katholische Aktion hinaus das Engagement des Laienapostolats neu zu definieren. Während in

der Katholischen Aktion die Berufung durch den Pfarrer, also den Vertreter der kirchlichen Hierarchie, für das Mandat entscheidend war, sollte nach dem Konzil die Mehrheit der Mitglieder der Pfarrgemeinderäte durch Wahl legitimiert werden.“

Der Erzbischof von München und Freising und Vorsitzende der Freisinger Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, unterstreicht in seinem Text die Bedeutung der Pfarrgemeinderäte: „Das Engagement im Pfarrgemeinderat ist ein fester Bestandteil des Ehrenamtes im kirchlichen Leben in Deutschland. Pfarrgemeinderäte spiegeln gleichzeitig die Bandbreite der unterschiedlichen Gruppen, Verbände und Organisationen in einer Pfarrgemeinde wider. Mit dem Völkerapostel Paulus könnte man sagen, dass sich hier die verschiedenen Interessen und Begabungen der Getauften und Gefirmten zeigen.“

Die Bandbreite der zirka 150 Begriffe im Stichwortteil reicht von „Ablaufplan“ über „Ehrenamt“, „Laienapostolat“, „Schöpfungsverantwortung“ bis „Zustimmung“. Die Mehrzahl der Autoren kommt aus der kirchlichen Laienarbeit und engagiert sich haupt- oder ehrenamtlich.

Besonders hervorzuheben ist, dass das Handbuch von einer Internetseite begleitet wird. Unter [www.pgr-handbuch.de](http://www.pgr-handbuch.de) haben Nutzer auch die Möglichkeit, den Rat- und Informationsgeber aktuell zu halten. Hier, aber auch über Facebook soll den Gemeindemitgliedern eine lebendige Auseinandersetzung mit aktuellen Themen ermöglicht werden. Der Online-Auftritt soll nicht nur passives Begleitmedium sein. Neue Stichworte können auch von Lesern vorgeschlagen werden. Außerdem gibt es Tipps, wie Sitzungen geplant oder gemanagt werden können. Auch Gesprächsregeln sind abrufbar.

– str

HANDBUCH  
PFARR-  
GEMEINDE-  
RAT

HERDER

Das „Handbuch Pfarrgemeinderat“ umfasst 260 Seiten, ist im Herder Verlag erschienen und kostet 12,99 Euro. Mehr dazu auf der oben genannten Homepage.